

Weltweit helfen

Von Dr. Sascha Raabe (SPD)



Ab heute gilt in ganz Hessen eine Maskenpflicht, nachdem Hanau bereits mit gutem Beispiel vorangeht. In allen Bundesländern müssen demnächst mindestens im ÖPNV und meist auch in Ladengeschäften Mund-Nasen-Schutz (Alltagsmasken) getragen werden. Ich hatte mich bereits seit Ende März für eine bundesweite Regelung eingesetzt und freue mich, dass nun endlich für mehr Sicherheit gesorgt wird.



Die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt sind dramatisch. Viele Entwicklungsländer und insbesondere unser Nachbarkontinent Afrika steuern auf eine Katastrophe zu, weil in den dicht besiedelten Armenvierteln der Großstädte keine räumliche Distanzierung möglich ist. Die Menschen stehen vor der Wahl zu Hause zu bleiben und zu verhungern oder arbeiten zu gehen. Gleichzeitig bricht die Wirtschaft zusammen. Kurzarbeiter oder Arbeitslosengeld gibt es dort nicht und die meisten Kinder haben ihre einzige warme Mahlzeit in der

Schule bekommen, die nun geschlossen ist.

Dazu kommt eine Bevölkerung, die zwar relativ jung, aber aufgrund von Mangelernährung und chronischen Krankheiten geschwächt ist und kaum Zugang zu medizinischer Versorgung hat. Deshalb müssen wir auch dringend erhebliche zusätzliche finanzielle Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe zur Verfügung stellen.

Informationen

Im regelmäßig erscheinenden „Gastbeitrag“ berichten die beiden heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Katja Leikert (CDU/Bruchköbel) und Dr. Sascha Raabe (SPD/Gründau) im wöchentlichen Wechsel über das aktuelle politische Geschehen aus ihrer persönlichen Sicht. Die Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nutzen ist wissenschaftlich zweifelsfrei nachgewiesen. Wenn alle eine Maske tragen, sind alle besser geschützt. Wenn zusätzlich weiterhin Abstandsregeln eingehalten werden, könnte das dazu führen, dass im Mai weitere Lockerungen verantwortungsvoll möglich werden. Es ist gut, dass der Koalitionsausschuss weitere Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen, Gastronomiebetriebe und Beschäftigte in Kurzarbeit beschlossen hat.

Steinheimer Slossturm per Video erleben

Steinheim – Der Steinheimer Geschichtsverein weist auf ein Video über den Slossturm hin, das er im Internet bereitgestellt hat. Das von Reinhold Gesser für den Verein produzierte Video sei ursprünglich dazu gedacht gewesen, die Leute, die noch nie oben waren, auf den Geschmack zu bringen, und auch demjenigen, die sich den – doch immerhin etwas anstrengenden – Aufstieg nicht

mehr zutrauen, auch einmal den Turm von innen zu zeigen. Während der Corona-Krise bekomme nun jeder die Möglichkeit, dies zu tun. »Geschichtsverein steinheim.de

IM NOTFALL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Region Hanau, Zentrale Hanau: ABD-Zentrale in den Räumlichkeiten des Jugend- und Kulturzentrums Hans-Böckler, Sandeldamm 19. HNO-Notdienst im Gebäude K, a. OG, samstags von 10.30 bis 12 Uhr, Telefon 0 61 81/29 62 20.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Main-Kinzig-West, Zentrale Bruchköbel: ABD-Zentrale, Innerer Ring 4, Bruchköbel. Öffnungszeiten: Jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 24 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 bis 24 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst bundesweit: Erreichbar unter Telefon 11 61 17 außerhalb der Sprechzeiten der Praxen Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 bis 7 Uhr.
Zahnärztlicher Notdienst: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für Hanau-Stadt und Hanau-Land kann unter der Service-Hotline 0 18 05/60 70 11 telefonisch erfragt werden und auch im Internet zu finden unter www.kvzh.de.
Krankentransport: Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises rund um die Uhr erreichbar unter Telefon 0 60 51/1 92 22.

bel, Mittelbuchen, Nidderau, Niederodorf, Schöneck: Löwen-Apotheke, Bruchköbel, Innerer Ring 2, Telefon 0 61 81/97 65 97.
Hammersbach-Langen-Bergh: Limes-Apotheke, Altenstadt, Vogelsbergstraße 18, Telefon 0 60 47/9 61 50.
Erlensee, Langenselbold, Neuburg, Rodenbach, Ronneburg, Hasselroth, Freigericht: Limes-Apotheke, Rodenbach, Limesstraße 8, Telefon 0 61 84/5 06 35. Wildhaus-Apotheke, Linsengericht-Altenhaßlau, Odenwaldstraße 2, Telefon 0 60 51/9 75 90.
STÖRFALLNUMMERN
Stadtwerke Hanau (Strom, Gas, Wasser, Wärme): Telefon 08 00/3 65 20 00.
Notdienst des Gasnetzbetreibers: Main-Kinzig Netzdienste GmbH, Gelnhausen, Telefon 0 60 51/88 40 40. Gasgeruch/Gasangel.
Schlüssel- und Öffnungsnotdienst für den Altkreis Hanau der Metallinnung der Kreis-Handwerkerschaft, Telefon 0 61 09/7 63 30.

HILFE ZUM THEMA „CORONA“
Stadt Hanau: Die Stadt Hanau hat ein Bürgertelefon eingerichtet, das montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr unter Telefon 0 61 81/6 76 60 20 01 zu erreichen ist. Alle wichtigen Fragen zur Lage in Hanau sowie viele Infos rund um das Coronavirus hat die Stadt auch

auf einer eigenen Homepage zusammengetragen: www.corona.hanau.de. Zudem informiert die Stadt auf ihrem Twitter-Account @Brueder_Grimm und über Facebook. Für hilfsbedürftige Hanauer, die sich nicht mehr selber mit Lebensmitteln versorgen können, hat die Stadt zudem einen Lieferservice etabliert. Infos dazu gibt es ebenfalls auf www.corona.hanau.de sowie telefonisch unter 0 61 81/ 6 76 60 20 02 (montags bis freitags 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an versorgung@hanau.de. Menschen, die Hilfe leisten wollen, können sich per E-Mail an hanauengagiert@hanau.de wenden – bitte die Kontaktdaten, insbesondere Telefonnummer, angeben. Für Fragen von Arbeitnehmern zu Problemen im Beruf hat die Stadt eine weitere Hotline geschaltet: Unter 0 61 81/ 6 76 60 20 03 (montags bis freitags 8 bis 16 Uhr) beziehungsweise per E-Mail an soz.al-hotline@hanau.de werden Fragen rund um den eigenen Job beantwortet. Unternehmen, Einzelhändler, Gastronomen und Selbstständige, die Fragen zu Förderprogrammen und Soforthilfen haben, können sich per E-Mail an wirtschaft-corona@hanau.de wenden – sie werden dann zurückgerufen. Seit dem 11. April bietet die Stadt Hanau zudem telefonische Hilfestellung in verschiedenen Sprachen an. Mittwochs, freitags und samstags werden zwischen 16 und



Beatrix Wehner, Rentnerin Ehrenamt Menschen in Hanau



Daniel Neß, Chemiker Ehrenamt Menschen in Hanau



Sylvie Janka, Projektleitung, Menschen in Hanau



Renate Schwalenberg-Leister

Diese Idee ist einfach super: Ganz unterschiedliche Menschen, die in allen möglichen Lebenssituationen sind, unterschiedliche Hautfarben, Talente, Religionen, Kulturen, Einschränkungen und Möglichkeiten haben, finden sich unter einem Dach. „Menschen in Hanau“ heißt die Initiative, und Beatrix, Daniel und Sylvie sind nur drei von denen, die sich dort engagieren. Sie setzen sich dafür ein, dass alle, die in Hanau wohnen, wirklich teilhaben können am Leben in unserer Stadt – und klar, dass sie jetzt, in Corona-Zeiten, auch tatkräftig mit anpacken. Alltagsmasken für Menschen zu erstellen, die sich nicht einfach so eine leisten können, haben sie sich zur Aufgabe gemacht. Eine super Sache, für die wir „Danke“ sagen.



Dr. Karl-Heinz Leister, Ehrenamt Menschen in Hanau
Dr. Karl-Heinz arbeitet eng mit der Initiative „Menschen in Hanau“ zusammen. Er versucht, zivilbürgerliches Engagement zu fördern durch Heranführen von Menschen aus der Flüchtlingshilfe und den Kirchengemeinden zur Beteiligung am Projekt „Ich traue sie für Dich“-Masken der Initiative „Menschen in Hanau“. Den Kontakt zu Geflüchteten Menschen und Familien hält er als Willkommenslotsen über digitale Kanäle. Danke, Karl-Heinz!



Melanie Schlosser
Sie arbeitet aktuell an der Front, nämlich in der Medizin. Als Studentin der Zahnmedizin absolviert Melanie gerade ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis. Direkt bei den Menschen und damit natürlich auch einem Risiko ausgesetzt. Für unser Foto hat sie die Maske weggelassen, damit man ihr hübsches Lächeln sieht, aber eigentlich gehört sie zu ihrer Alltagsausstattung. Melanie ist auch weiterhin für uns da und wir freuen uns darüber.



Sandra Gould
Kinder sind ihr Alltag – doch im Moment muss Sandra mit ganz wenigen auskommen. Als Erzieherin im Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung ist sie momentan in der Online-Kita unterwegs, ersinnt Spiele, singt Lieder und erzählt Geschichten für alle ihre „Mäuse“, die im Moment zu Hause bleiben müssen. Engagiert, mit Spaß und Schwung. Heldinnen wie Sandra brauchen wir im Moment und sagen „Danke, dass Du für die Kiddies da bist!“

#hanauhelden

Hanau – Mit einer Kampagne in den sozialen Medien macht die Stadt Hanau auf die zahlreichen Menschen aufmerksam, die häufig unbemerkt von der Öffentlichkeit ihre aktuell lebensnotwendige Arbeit für die Allgemeinheit tun. КВФОТОС: РМ

IHR DRAHT ZU UNS

HANAUER ANZEIGER
www.hanauer.de
Donaustraße 5, 63452 Hanau
Telefon 0 61 81/29 03-0,
Fax 29 03-5 00
Verlag:
Telefon 0 61 81/29 03-2 22,
Fax 29 03-2 00
Mail: verlag@hanauer.de
Redaktion:
(Pressemeldungen, Infos etc.)
Telefon 0 61 81/29 03-3 33
Fax 0 61 81/29 03-3 00
@ HA1725
www.facebook.com/HanauerAnzeiger
Instagram: hanauer_anzeiger
Mail: redaktion@hanauer.de

bruchkoebel@hanauer.de
erlensee@hanauer.de
grosskrotzenburg@hanauer.de
hammersbach@hanauer.de
hanau@hanauer.de
langenselbold@hanauer.de
neuburg@hanauer.de
niederodorf@hanauer.de
niederstadt@hanauer.de
rodenbach@hanauer.de
ronneburg@hanauer.de
schoenbeck@hanauer.de
redaktion@maintalagesanzeiger.de
Leserbriefe:
Wir freuen uns über Leserbriefe. Je kürzer sie sind, desto wahrscheinlicher ist ihre Veröffentlichung. Herausgeber und Redaktion sind nicht für den Inhalt der Briefe verantwortlich und behalten sich Ablehnung oder Kürzung vor. Leserbriefe sollten nie mehr als 3800 Zeichen inklusive

Leerzeichen umfassen. Wir benötigen zur Autorisierung stets Ihre komplette Adresse und Telefonnummer, veröffentlicht aber nur Name und Wohnort. Leserbriefe mailen Sie bitte an redaktion@hanauer.de.
Anzeigen:
(Anzeigen, Beilagen etc.)
Telefon 0 61 81/29 03-5 55
Fax 0 61 81/29 03-5 00
E-Mail: anzeigen@hanauer.de
Vertrieb:
(Abos, Nachsendungen etc.)
Telefon 0 61 81/29 03-4 44
Fax 0 61 81/29 03-5 00
E-Mail: vertrieb@hanauer.de
Druckereibüro:
Telefon 0 61 81/29 03-6 66
Fax 0 61 81/29 03-6 00
E-Mail: druck@hanauer.de

Heute wissen, was morgen in der Zeitung steht.
Mit unserem E-Paper täglich ab 23.30 Uhr.
www.hanauer.de

HANAUER ANZEIGER LANGENSELBOLDER ZEITUNG MAINTAL TAGESANZEIGER
Herausgeber: Thomas Bauer
Chefredakteur: Robert Göbel (rg)
Stv. Chefredakteurin: Yvonne Backhaus-Arnold (baa)
Leitende Redakteure: Christian Dauber (cd), Holger Weber-Stoppacher (how), Leitung Layout: Christina Müller-Bauscher (cmb), Weitere Redakteure: Thorsten Becker (tbh), Michael Bellack (bel), Kerstin Biehl (kb), Monica Bielech (mb), Carolin-Christin Caidowski (ccc), Jutta Degen-Peters (jd), Mirjam Fritzsche (fm), Lars-Erik Gerth (leg), Thorsten Jung (tj), Torsten Kleinröskamp (tk), Julia Meiss (me), Uli-Peter Neumann (upn), David Schick (das), Jan-Otto Weber (jow).
Geschäftsführer: Thomas Kühnlein
Anzeigen- und Vertriebsleitung: Daniel Pasch
werden zum Zweck der Zeitungszustellung an die Zustell- und Vertriebsgesellschaft Hanau mbH, Donaustraße 5, 63452 Hanau und an die Medienservice GmbH & Co. KG, Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt übermittelt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1. Januar 2020.
Verlag: Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG, Postfach 19 45, 63409 Hanau, Donaustraße 5, 63452 Hanau, Telefon 0 61 81/29 03 0, Telefax 0 61 81/29 03-5 00. E-Mail: verlag@hanauer.de, Internet: www.hanauer.de (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Bankverbindung: Sparkasse Hanau, Konto 31 674, BLZ 506 500 23, IBAN: DE38 5065 0023 0000 0316 74, BIC: HELA261HAN.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher keine Haftung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hanau am Main.
Für die Herstellung Ihrer Tageszeitung wird überwiegend Recycling-Papier verwendet.

HÄGAR DER SCHRECKLICHE
LIND? WIE LIEF EURE BESPRECHUNG?
MEIN ANWALT BESTEHT DARAU, DASS ES IN MEINEM BESTEN INTERESSE WÄRE, MICH IN SÄMTLICHEN ANKLAGEPUNKTEN SCHULDIG ZU BEKENNEN!
ANWALT KOYER
ALSO, WENN DU DAS WIRKLICH TUST ...
STOPP! DAR WIRST DU DICH HINTEN ANSTELLEN MÜSSEN!
VON DIK BRONNE

Der HANAUER ANZEIGER ist amtliches Verkündungsorgan des Main-Kinzig-Kreises, der Städte Hanau, Bruchköbel, Nidderau und Erlensee, der Gemeinden Hammersbach, Neuburg, Niederodorf, Ronneburg und Schöneck. Die MAINTAL TAGESANZEIGER ist amtliches Verkündungsorgan des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Maintal. Die LANGENSELBOLDER ZEITUNG ist amtliches Verkündungsorgan des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Langenselbold.